

„SHARED-SPACE-BEREICH“ FÜR KNOTENPUNKT RHEINFÄHRSTRASSE?

Schon seit längerer Zeit wird im Bezirksausschuss über die Umgestaltung des Knotenpunktes Rheinfährstraße/Macherscheider Straße diskutiert. Konkret geht es um die Frage, ob die heutige Ampel noch zeitgemäß ist und der Bereich nicht besser in einen „Shared-Space-Bereich“ (zu deutsch „Gemeinschaftsraum“) umgewandelt werden soll. Darunter versteht man eine Bauweise, bei der Fußgänger, Radfahrer und Auto-

fahrer gleichberechtigt und deutlich entschleunigt denselben Bereich nutzen – ohne viele Verkehrsregeln und Ampeln. Das hat viele Vorteile, zum Beispiel dass der Verkehr deutlich sicherer für Fußgänger und Radfahrer wird, weil durch ein spezielles Design eine deutliche Geschwindigkeitsreduzierung erreicht wird und Fußgänger und Radfahrer den entschleunigten Bereich problemlos queren können.

Empfehlung aus Mobilitätsentwicklungskonzept

Die Umsetzung von Kreuzungen in solche Bereiche ist eine wichtige Empfehlung aus dem einstimmig vom Stadtrat beschlossenen Mobilitätsentwicklungskonzept. Darin wurden viele Empfehlungen beschlossen, um den Fußgänger- und Radverkehr in unserer Stadt zu stärken. Und die Erfahrungen aus vielen anderen Städten zeigen, dass das

durch „Shared-Space-Bereiche“ sehr gut funktioniert.

Vorstellung bei Bürgerversammlung am 20. November

Uns ist an dieser Stelle aber sehr wichtig, dass allen Bürgerinnen und Bürgern das Konzept noch einmal im Detail erklärt wird und jeder die Möglichkeit hat Fragen zu stellen oder Wünsche zu äußern. Daher freuen wir uns sehr, dass die Verwaltung unserer Initiative gefolgt ist und auf Einladung des Bezirksausschusses in die Bürgerversammlung mit dem Bürgermeister am 20. November einen Experten entsenden wird, der die aktuellen Pläne vorstellen wird. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele von Ihnen vorbeischauen und mitdiskutieren.

Neubaugebiet „Am Kreuzfeld“ ist zudem mit weiteren Schulkindern zu rechnen.

Toilettensanierung & Erweiterungsbau

Daran wird nun gearbeitet um „unsere“ Schule auf die Zukunft vorzubereiten. Bereits geplant ist eine Toilettensanierung im Jahr 2025 für rund 500.000 Euro. Zusätzlich arbeitet die Stadt an einer Planung für einen Erweiterungsbau oder Neubau von Klassen- und OGS-Räumen der St. Martinus-Schule. Unser Anliegen ist es, diesen Prozess eng zu begleiten, um am Ende eine runderneuerte und moderne St. Martinus Grundschule zu haben, an der noch viele Generationen von Uedesheimern ihre ersten Schulschritte machen können.

Neuss
SPD

Wir in Uedesheim & Grimlinghausen



GEMEINSAM AN VERBESSERUNGEN ARBEITEN!

Nächste Termine:
25.01.2024, 19:30 Uhr
21.03.2024, 19:30 Uhr
16.05.2024, 19:30 Uhr
Wir freuen uns
auf Ihre Anmeldung

terin und jeden Mitstreiter, die sich mit Ideen einbringen möchten.

An Ideen arbeiten

Wir stellen uns als SPD in Uedesheim mit einem kleinen aber hochmotivierten Team neu auf. Dazu treffen wir uns regelmäßig zum „**Uedesheimer Themenkreis**“, arbeiten an Verbesserungsvorschlägen und stimmen Anträge für unseren Bezirksausschuss Uedesheim ab. Dabei ist uns eine Sache ganz wichtig: Wir freuen uns über jede Mitstreiterin

Und es gibt viele spannende Themen, die in Zukunft anstehen: Wie soll zum Beispiel ein Miteinander von Menschen und Verkehr im Ort aussehen? Wie viel Platz räumt man Fußgängern, Radfahrern, Bussen und Bahnen sowie den Autofahrern ein? Ein weiterer Punkt ist für uns die Unterstützung der ört-

lichen Handwerksbetriebe. Hier möchten wir mit den Betrieben überlegen, wie sie auch zukünftig noch bei uns vor Ort ihrer Tätigkeit nachgehen können und wir sie hierbei unterstützen können.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Wenn Sie auch Lust haben an der Zukunft von Uedesheim mitzuarbeiten, dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Dabei ist es auch unerheblich, ob Sie dauerhaft und regelmäßig in unserem Kreis mitarbeiten möchten oder beispielsweise nur bei einem bestimmten Projekt – jede Mitarbeit ist absolut erwünscht und eine Parteimitgliedschaft keine Voraussetzung dafür. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail (lutz.schmelzer@spdneuss.de) oder telefonisch (0163 2199720).



*Liebe Nachbarinnen,
liebe Nachbarn,*

mit dieser Zeitung möchte ich mich Ihnen als neuer Wahlkreisbetreuer und Ansprechpartner der SPD Neuss für unseren Stadtteil vorstellen und Sie über aktuelle Entwicklungen in Ihrer Nachbarschaft informieren.

Mein Name ist Lutz Schmelzer, ich bin 51 Jahre alt, habe mich im Marketing- und Vertriebsbereich als Interim Manager selbstständig gemacht und lebe mit meiner Familie seit fast 15 Jahren sehr gerne in Uedesheim. Als SPD stellen wir uns in Uedesheim aktuell mit einem kleinen aber schlagkräftigen Team neu auf und möchten gemeinsam mit Ihnen an Verbesserungen arbeiten.

Dazu lade ich Sie liebe Mitbürger ganz herzlich ein, dieses Uedesheim der Zukunft zusammen mit uns zu gestalten. Sie können sich jederzeit mit mir in Verbindung setzen. Ich bringe mich gerne für Sie ein.

Herzliche Grüße

Ihr Lutz Schmelzer

Kontakt:
T: 0163 2199720
lutz.schmelzer@spdneuss.de

ERWEITERUNG FÜR UNSERE GRUNDSCHULE GEPLANT

Die St. Martinus-Schule hat schon fast historischen Wert in unserem Ort und viele können sich bestimmt noch an die eigene Schulzeit dort erinnern. Aber „unsere“ Schule wird leider auch nicht jünger und ist mittlerweile ein wenig in die Jahre gekommen. Ja, es wurden natürlich immer wieder bauliche Verbesserungen realisiert. So wurden zum Beispiel auf Initiative der SPD Neuss die Fenster der Schule

kürzlich mit einem Sonnenschutz versehen. Aber es gibt weiterhin viel zu tun. Und die Schule bleibt uns dank der Neubaugebiete sicher noch lange erhalten – und das ist für den Ort sehr gut.

Hoher Sanierungsaufwand

Damit sind aber längst nicht alle Probleme unserer Grundschule gelöst. Die St. Martinus-Schule hat das kleinste

Raumprogramm der Neusser Schulen. Der Offene Ganztags (OGS) ist seit seinem Bestehen in Containern untergebracht. Die sind mittlerweile in einem sehr schlechten Zustand. Zudem ist die Verwaltung der Schule (Schulleitung, Sekretariat) in sehr beengten Verhältnissen untergebracht. Die Fenster der Schule weisen diverse Mängel auf, die Toilettanlage muss dringend saniert werden. Und durch das



UEDESHEIM ERHÄLT DIE ERSTE SPORTBOX

Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Reiner Breuer arbeiten wir daran, in den Stadtteilen ein attraktives Sportangebot zu entwickeln. Daher haben wir uns sehr darüber gefreut, dass auf unserer Bezirkssportanlage in Uedesheim die erste Sportbox in Neuss aufgestellt werden konnte.

Frei zugänglich mit viel Sport-Equipment

Die Sportboxen sind frei zu-

gänglich und lassen sich von registrierten Nutzern mit dem Smartphone öffnen. Anschließend können dann kostenfrei Hanteln, Medizinbälle, Matten, Seile und Bänder ausgeliehen werden. Dankenswerterweise hat sich der SV Uedesheim dazu bereit erklärt, die Betreuung der Sportbox zu übernehmen.

Calisthenics-Anlage in Prüfung

Bei der offiziellen Eröffnung

Erste Erfolge für eine umweltfreundliche Mobilitätswende



Damit mehr Neusserinnen und Neusser häufiger umweltfreundliche Verkehrsmittel benutzen können, arbeiten wir schon länger an einer Stärkung von Bussen, Bahnen und dem Radverkehr. Mittlerweile konnten wir gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer eine Vielzahl von ersten Maßnahmen umsetzen.

Neue Fahrradachse in der Innenstadt

Die Straßen in der Neusser Innenstadt zwischen Deutscher Straße und Sebastianusstraße wurden in Fahrradstraßen umgestaltet. Denn die Achse wird insbesondere von vielen Schülerinnen und Schülern auf den Weg zu den Schulen in der Innenstadt genutzt. Auf den Straßen dürfen weiterhin Autos fahren, Vorrang hat aber der Radverkehr.



Verdopplung der Mittel für Radwegesanierung

Wir haben durchgesetzt, dass die Mittel für die Sanierung der Radwege verdoppelt wurden. Alleine im letzten Jahr konnten knapp 3 Kilometer Radwege saniert werden. Und auch in diesem Jahr stehen wieder über 250.000 Euro für weitere Radwege zur Verfügung.



Kostenlose Straßenbahn in der Innenstadt

Zwischen dem Bahnhof und der Stadthalle kann man seit kurzer Zeit die Straßenbahn kostenlos benutzen. Möglich macht das ein Pilotprojekt mit dem VRR, für das wir uns mit Bürgermeister Reiner Breuer eingesetzt haben und das erfreulicherweise schon von vielen Neusserinnen und Neussern genutzt wird.

Günstigere Ticketpreise

Als SPD Neuss setzen wir uns schon seit Jahren für günstigere Ticketpreise für Bus und Bahn ein. Ab dem Mai dieses Jahres können alle Menschen für 49 Euro im Monat deutschlandweit den kompletten Regional-Verkehr nutzen. Ein toller Erfolg der SPD-geführten Bundesregierung. Außerdem setzen wir uns weiter dafür ein, dass zwischen Düsseldorf und Neuss wieder die Preisstufe A eingeführt wird.

Fahrradboxen & Mobilstationen

Die Stadtwerke Neuss haben an mehreren Standorten neue moderne und auch kurzfristig nutzbare Fahrradboxen errichtet. Außerdem entstehen 2023 und 2024 stadtweit zehn Mobilstationen. An diesen Stationen können E-Bikes, Carsharing-Autos und E-Ladestationen genutzt werden. Und natürlich werden auch hier weitere Fahrradboxen errichtet.



Bessere Busverbindungen für ländliche Stadtteile

Die Stadtwerke arbeiten an besseren Busverbindungen für die ländlichen Stadtteile im Süden und Südwesten von Neuss. Wir haben jährlich eine Millionen Euro für ein „On-Demand“-Pilotprojekt mit Abholbussen bereitgestellt. Anstelle von festen Haltestellen und Abfahrtszeiten sind bei dem Projekt eine Vielzahl an neuen virtuellen Haltepunkten möglich. Die können dann auf Nachfrage der Neusserinnen und Neusser von den Kleinbussen angefahren werden.

Siegerentwurf für Landesgartenschau steht fest



Gegen die anfänglichen Widerstände aus vielen anderen Parteien haben wir als SPD Neuss gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer sichergestellt, dass unsere Stadt 2026 die Landesgartenschau ausrichten wird. Eine einmalige Chance für eine ökologische Weiterentwicklung unserer Stadt.



Die Neusserinnen und Neusser können sich freuen: Denn sie erhalten 2026 zur Landesgartenschau einen vollkommen neu gestalteten grünen Bürger-Park im Herzen der Stadt mit vielen Spiel- und Sportangeboten. Bei einer Jurysitzung haben sich die Preisrichter am Ende einstimmig auf einen Siegerentwurf für die Umnutzung des ehemaligen Rennbahn-Areals verständigt. Am Ende konnte sich der Entwurf des Berliner Landschaftsarchitekturbüros Franz Reschke unter dem Arbeitstitel „Spuren der Zukunft“ gegen zwölf Mitbewerber durchsetzen.

Grüner Bürger-Park mit vielen Spiel- und Sportangeboten

Der Siegerentwurf sieht die Pflanzung einer Vielzahl an neuen Bäumen und fünf neuen Grünzügen vor. Außerdem wird der Verlauf der ehemaligen Rennbahn erhalten, aus dem ein Band aus Sandtrockenrasen als Wegeführung entstehen soll. Der neue Bürgerpark wird außerdem an mehreren Stellen neue Zugänge erhalten, damit er deutlich einfacher erreicht werden kann. Ansonsten freuen wir uns darüber, dass der Entwurf gewonnen hat, der das meiste Geld für neue Spiel- und Sportangebote vorgesehen hat. Denn insgesamt sollen knapp 1,6 Millionen Euro in Spielgeräte für Kinder und Jugendliche investiert werden. Außerdem wird der Entwurf noch etwas überarbeitet. Es ist beispielsweise vorgesehen, die neue Wasserfläche deutlich zu vergrößern.



Großer Erfolg für Bürgermeister Breuer

Der beschlossene Siegerentwurf ist ein großer Erfolg, für den wir uns als SPD Neuss gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer eingesetzt haben. Denn wir haben die Landesgartenschau-Bewerbung gegen viele Widerstände aus anderen Parteien immer unterstützt und vorangetrieben. Jetzt werden wir mit vereinten Kräften daran arbeiten, dass in drei Jahren eine tolle Landesgartenschau eröffnet werden kann. Und alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt profitieren natürlich auch nach der Landesgartenschau dauerhaft von ihrem neuen grünen Bürger-Park.

Weitere Informationen

